

Anwendungsbeispiele

Haushalt

EM ist anwendbar beim Putzen, in der Wasch- oder Spülmaschine, zur Reduzierung von Gerüchen aller Art (WC, Schuhe...), zur Verbesserung des Raumklimas, für Zimmerpflanzen und Haustiere.

Körperpflege

EM-Kosmetik wirkt antioxidativ, aufbauend und regenerierend auf die Haut. Sie gibt ein gutes Gefühl und kann heilende Prozesse unterstützen. Je nach Anwendungsbereich werden fermentierte Kräuter, ätherische Öle, EM-Keramik, Manju, Manju-Salz oder EM in flüssiger Form ausgesucht und mit kontrollierten Rohstoffen kombiniert.

Garten

EM-aktiv, EM-Bokashi-Dünger u.a. können die Bodenfruchtbarkeit enorm steigern. Durch die Antioxidantien, die so in den Boden gelangen, erhöhen sich Vitalität und Gesundheit von Pflanzen und Bodenleben. Sämtliche Küchen- oder Gartenabfälle können mit EM fermentiert und dann sofort in den Boden eingearbeitet werden. Vorbeugend können EM-Spritzungen zur Verbesserung der Pflanzengesundheit vorgenommen werden.



Informationsbroschüre

Gewässer

Bei Gewässern aller Art, wie z.B. Naturteichen, Gartenteichen, Bio-topen, Seen, sowie bei der Fischzucht kann EM-aktiv sehr effektiv zur Verbesserung der Wasserqualität sowie zum Abbau von Schlamm und Algen eingesetzt werden.

Landwirtschaft

EM wird in der Landwirtschaft vorwiegend als Bodenhilfsstoff, Silierhilfsstoff, Güllezusatz und zur Milieusteuerung verwendet.

Ziel ist es, zu einer Bewirtschaftungsweise zu gelangen, bei der auf den Einsatz von Kunstdüngern und Pestiziden mehr und mehr verzichtet werden kann. Durch diese Wirtschaftsweise wird die biologische Wertigkeit der produzierten Lebensmittel erhöht.

Kommunen

Durch unsere Lebensart und Arbeitsweisen werden Stoffwechselprozesse oft negativ beeinflusst. Die Endprodukte aus Oxidation und Fäulnis (Dioxine, Freie Radikale, Toxine usw.) belasten uns und die Umwelt. EM kann in vielen Bereichen (Kläranlagen, Kompostierung, Heizkraftwerke, Mülldeponien...) zu optimalen Prozessumwandlungen führen, so dass die Ressourcen geschont werden. Für die Kommune ergeben sich daraus wirtschaftliche Vorteile.

Was ist EM?



Effektive Mikroorganismen
antioxidativ
dominant
fermentativ
regenerativ
energetisch



Christoph Fischer GmbH
Hochgernstr. 4
83139 Söchtenau/Haid
Tel. 08055 / 9030400
www.em-chiemgau.de

Effektive Mikroorganismen

EM steht für „Effektive Mikroorganismen“. Diese aufbauenden Mikroorganismen kommen sowohl in flüssiger Form als auch in Keramik gebunden zum Einsatz. Die Zusammensetzung von EM wurde auf Okinawa (Japan) vor etwa 30 Jahren entwickelt.

In EM leben über 80 verschiedene Arten von aeroben und an-aeroben Mikroorganismen in einem Gleichgewicht zusammen, bei dem die Einen von den Stoffwechselprodukten der Anderen leben – eine so genannte selbstreinigende Mischung. Hefen, Milchsäurebakterien und Photosynthesebakterien bilden die größten Gruppen in EM. Der Großteil dieser Mikroorganismen wird auch bei der Lebensmittelherstellung verwendet

und ist für Mensch und Umwelt förderlich. Die Mikroorganismen in EM sind nicht gentechnisch verändert.

Die perfekte Mischung der über 80 Arten Mikroorganismen in EM erzeugt starke regenerative und antioxidative Kräfte. EM ist ein mikrobieller Symbiose-Lenker mit unermesslich breiter und vielfältiger Einsatzfähigkeit.

In Stoffwechselvorgängen entscheidet die Dominanz der vorhandenen Mikroorganismen über die Art der Stoffwechselprodukte:

Dominieren Fäulnisbakterien, so entstehen Endprodukte wie Ammoniak, Methan, Toxine, freie Radikale. Dominieren aber aufbauende, fermentative Mikroorganismen, entstehen Vitamine, Enzyme, Antioxidantien...

Bei unserer Arbeit mit den Mikroorganismen wird nicht das einzelne Bakterium betrachtet, sondern das Milieu, das durch eine Vielzahl an Mikroorganismen entsteht. In jedem natürlichen Lebensbereich kommen Bakterien in großer Zahl vor. Daraus ergeben sich die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Eigenschaften von EM.

Neben dem materiellen Aspekt ist für die Wirksamkeit der EM auch der energetische Einfluss auf die Umwelt bedeutsam. Das regenerative, antioxidative Schwingungsfeld, das EM umgibt macht man sich vor allem in der EM-Keramik zu nutze. Sie kann diese Information aufnehmen und – in sogar noch vergrößerter Form – an ihre Umwelt abgeben.



In Deutschland wurden die Effektiven Mikroorganismen in den 90er Jahren eingeführt. Inzwischen sind es tausende von Landwirten, Haushalten und Gartlern, die EM mit Begeisterung und großen Erfolgen anwenden. Es gibt eine Menge von positiven Erfahrungen in den Bereichen Garten und Landwirtschaft, Gewässersanierung, Reinigung, Haushalt, Gesundheit, Umweltschutz....



„Das Rosenheimer Projekt“

Im Jahr 1997 begann Christoph Fischer, zusammen mit Landwirten aus dem Chiemgau neue Wege in der Landwirtschaft zu beschreiten. Ziel war es, die Bodenfruchtbarkeit wieder herzustellen und die Wertigkeit der Endprodukte zu verbessern.

So entstand das „Rosenheimer Projekt“. Die hier entwickelten Lösungsmöglichkeiten werden inzwischen von ca. 800 Landwirten und von einigen tausend Haushalten und Gartlern im Südbayrischen Raum angewendet. EM bildet innerhalb des entstandenen Systems einen entscheidenden Baustein. Die Mikroorganismen in Kombination mit bewährten und entwickelten Produkten für Garten und Landwirtschaft helfen die Nachhaltigkeit der Lebensmittelproduktion zu gewährleisten.



Im Winterhalbjahr werden diese „unkonventionellen“ Methoden beim monatlichen Stammtisch unter Berufskollegen diskutiert. Durch den Austausch ergeben sich immer neue Ideen und Möglichkeiten für den Einsatz der Mikroorganismen.

An den EM-Tagen auf der Fraueninsel, zu denen mehrere hundert Besucher kommen, teilen zahlreiche Referenten ihr Wissen rund um EM und aktuellen Themen mit. Neben den Vorträgen werden Gesprächskreise und Workshops zu EM-Anwendungen in Haus, Garten Landwirtschaft, Wellness, Terra Preta, Bokashi, Gewässersanierung Tierhaltung... angeboten bei denen erfahrungsgemäß ein intensiver Wissensaustausch stattfindet.